

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1898

264 (25.9.1898)

Beilage zu Nr. 264 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 25. September 1898.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 24. September.

** Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen betragen im Monat August 1898.

(Betriebsjahr 1. April 1898/99.)

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personenverkehr		Aus dem Güterverkehr	Aus sonstigen Quellen	Im Ganzen	vom Beginn des Betriebsjahres an
	M.	Gr.				
Mannheim - Weinheim - Heidelberg - Mannheim gegen 1897/98	33 145	19 265	284	52 694	242 957	
	85 853	11 083	278	47 214	211 680	
	- 2 708	+ 8 182	+ 6	+ 5 480	+ 31 277	
Gröden - Albstadt - Odenheim und Albstadt-Menzingen gegen 1897/98	6 514	1 826	100	8 440	43 299	
	7 002	2 052	150	9 204	41 388	
	- 488	- 226	- 50	- 764	+ 1 911	
Karlsruher Lokalbahnen gegen 1897/98	18 183	1 172	-	19 355	96 741	
	18 985	1 009	-	19 994	88 048	
	- 802	+ 163	-	- 639	+ 8 693	
Karlsruhe - Eppingen - Herrenalb und Eppingen - Herzheim	28 904	-	1 865	30 769	117 242	
Eppingen - Staatabahnhof bis Eppingen - Holzhof	270	-	-	270	1 468	
Sehl-Lichtenau-Bühl gegen 1897/98	10 671	2 210	485	13 366	62 997	
	9 655	1 510	323	11 488	54 994	
	+ 1 016	+ 700	+ 162	+ 1 878	+ 8 003	
Sehl-Altenheim-Ottenheim und Altenheim-Ottensburg	10 080	4 968	11	15 059	43 671	
Bühl-Bühlertal gegen 1897/98	2 851	3 569	80	6 500	27 186	
	2 847	2 442	-	5 289	25 443	
	+ 4	+ 1 127	-	+ 1 211	+ 1 743	
Seelbach-Fahr-Ottenheim-Rhein gegen 1897/98	6 025	5 193	141	11 359	50 836	
	4 794	2 778	111	7 683	43 003	
	+ 1 231	+ 2 415	+ 30	+ 3 676	+ 7 833	
Kaiserstuhlbahn gegen 1897/98	8 527	11 826	184	20 537	89 692	
	9 832	8 041	184	18 057	84 664	
	- 1 305	+ 3 785	-	+ 2 480	+ 5 028	
Ottenheimmünster-Rhein gegen 1897/98	2 040	1 567	107	3 714	17 710	
	2 110	3 128	35	5 273	22 442	
	- 70	- 1 561	+ 72	- 1 559	- 4 732	
Spejzinger - Stauf - Sulzburg gegen 1897/98	2 597	1 481	123	4 201	22 765	
	2 861	2 071	38	4 970	23 990	
	- 264	- 590	- 85	- 769	- 1 225	
Mühlheim-Badenweiler gegen 1897/98	7 495	3 70	130	7 995	32 906	
	8 085	2 79	26	8 390	32 249	
	- 590	+ 91	+ 104	- 395	+ 657	
Hallinger-Badener gegen 1897/98	3 655	4 261	190	8 106	37 621	
	3 695	3 263	36	6 994	33 157	
	- 40	+ 998	+ 154	+ 1 112	+ 4 464	
Leib-Obdan gegen 1897/98	6 161	6 091	52	12 304	53 610	
	5 818	5 651	52	11 521	51 682	
	+ 343	+ 440	-	+ 783	+ 1 928	
Bonneshingen - Fretzungen (Vergeltungsbahn) gegen 1897/98	7 860	12 823	83	20 766	87 434	
	8 467	12 067	99	20 633	89 087	
	- 607	+ 756	- 16	+ 133	- 1 653	

5 (Sitzung der Strafkammer I vom 23. September.) Vorsitzender: Landgerichtsrath Grimm. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Franz v. Duff.

Die 21 Jahre alte Näherin Anna Schmitt aus Neustadt wurde wegen Betrugs mit acht Monaten Gefängnis bestraft.

In der Anklagesache gegen Josef Deak aus Mürsch wegen jahrelangiger Körperverletzung erkannte das Gericht auf eine Geldstrafe von 20 M.

Der 17 Jahre alte Metzger Eugen Schwab aus Gaggenau wurde wegen Diebstahl mit vier Wochen Gefängnis bestraft.

In zwei weiteren Fällen handelte es sich gleichfalls um Anklagen wegen Diebstahl. Dieselben fanden durch folgende Urtheile ihre Erledigung: Dienstmädchen Karoline Grimm aus Mürsch vier Monate Gefängnis; Schlosser Friedrich Schlemmer von hier acht Monate Gefängnis.

Eine Anklage wegen Urkundenfälschung führte den Versicherungsinspektor Robert Oltav Willig aus Durinsdorf, den Mechaniker Georg August Bauer aus Hochhausen und die Frau Adler geb. Lang aus Mühlheim auf die Anklagebank. Die Strafkammer verurtheilte Willig und Bauer zu je vierzehn Tagen, die Ehefrau Adler zu einem Tag Gefängnis.

Baden, 23. Sept. Unter den neu angekommenen fürstlichen Gästen befinden sich auch Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm von Baden und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt. Bei der anhaltenden schönen September-Witterung ist dem Fremdenbesuch überhaupt ein sehr reger; wir haben ein großes und distinguirtes Fremdenpublikum, das den herrlichen Nachsommer hier genießt, und die Fremdenziffer nähert sich schon dem 64. Tausend. Namentlich Naturfreunden und Erholungsbedürftigen ist der Aufenthalt in Baden-Baden gegenwärtig ein besonderer Genuß. Man genießt die landschaftliche Schönheit der Umgebung mit vollem Genuß als in der hochsommerlichen Zeit und vermischt doch nichts an Naturreizen, was diese darbot. Der Bergwald prangt noch in vollem sommerlichem Schmucke und nur allmählich mischen sich in das saftige Grün schon die lichtereren Farbtöne, die dem Walde zur Herbstzeit einen so eigenartigen farbigen Reiz geben. Hell und freundlich strahlt die Sonne auf das herrliche Dörfchen herab, und nur an den kühleren Morgenstunden und Abenden merkt man, daß der Herbst im Begriffe steht, seinen Einzug zu halten, während Tags über ein prächtiges Sommer-

wetter herrscht. Doch ist in unserem geschützten Thale auch der Abend immer noch so mild, daß vor dem Konversationshause sich ein reges Gesellschaftsleben entfaltet.

Vom Bodensee, 23. Sept. Der diesjährige Central-Zuchtviehmarkt konnte in der neuen Central-Zuchtviehhalle zu Adolfszell abgehalten werden. Die Halle steht auf freiem, großem Platz, so daß eine ungehinderte Bewegung des Publikums, sowohl in als außerhalb der Halle stattfinden kann. Aufgeführt waren 726 Stück, wovon 434 oder 60 Proz. zu 153 770 M. verkauft wurden. Die vrächtige Halle hat die Bewunderung Jedermanns erweckt; sie ist aus massivem Mauerwerk und zerfällt in drei Quer- und zwei Längshallen, bietet reichlich für 1000 Stück Vieh Raum und enthält breite Gänge und zahlreiche Thore. — Zum letzten Fohlenmarkt in Engen waren 122 Stück Fohlen und 12 Stück Pferde, alle von badischen Rüchtern aus den Amtsbezirken Engen, Siedach, Konstanz, Donaueschingen und Bommersdorf aufgeführt. Verkauf wurden 50 Stück Fohlen und 3 Pferde zum Preis von 140 bis 670 M., darunter 25 Stück Fohlen, welche die Kommission für die Lotterie ankauften. Die verkauften Thiere kamen nach Baden, Württemberg und in die Schweiz. Dem Fohlenmarkt dabeist wurden von badischen Züchtern 23 Stück, von Händlern 65 Stück zugeführt. Die selbst gezüchteten Fohlen kamen aus oben genannten Amtsbezirken. Verkauf wurden 22 Stück, die erzielten Preise betragen 200 bis 1000 M. — Der wirkliche Erlös aus dem zum Verkauf gebrachten Obf der Bäume der Landstraßen Ueberlingen bis Dwingen und Lippertsreuth hat den Vorschlag von 1154 M. um ein bedeutendes übertraffen. Es wurden nämlich 1575 M. vereinnahmt. — Der Wasserstand des Bodensees ist gestern am Konstanzer Hafenpegel auf 3,30 m zurückgegangen.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan.

a. Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag, 25. Sept. Abth. A. 3. Ab.-Vorst. (Mittelpreise): **Die Zauberflöte**, Oper in 2 Aufzügen von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart. Anfang 6 Uhr. Dienstag, 27. Sept. Abth. B. 3. Ab.-Vorst. (Mittelpreise): **Beatrice und Benedict**, Oper in 2 Aufzügen nach Shakespears Text und Musik von F. Berlioz, deutsche Uebersetzung von Richard Pohl, die Recitative von G. zu Putzitz und Felix Mottl. Anfang 7 1/2 Uhr. Donnerstag, 29. Sept. Abth. C. 3. Ab.-Vorst. (Kleine Preise): **Bartel Trauer**, Drama in 3 Akten von Philipp Sangmann. Anfang 7 1/2 Uhr. Freitag, 30. Sept. Abth. A. 4. Ab.-Vorst. (Kleine Preise): **Die Welt, in der man sich langweilt**, Lustspiel in 3 Akten von E. Pailleron. Anfang 7 1/2 Uhr. Samstag, 1. Okt. Abth. C. 4. Ab.-Vorst. (Mittelpreise): **Trojaner, I. Theil: Die Einnahme von Troja**, Oper in 3 Aufzügen von Hector Berlioz, deutsche Bearbeitung von Otto Reibel. Anfang 7 Uhr. Sonntag, 2. Okt. Abth. C. 5. Ab.-Vorst. (Mittelpreise): **Trojaner, II. Theil: Die Trojaner in Karthago**, Oper in 5 Aufzügen von Hector Berlioz, deutsche Bearbeitung von Otto Reibel. Anfang 6 Uhr. Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen Vorstellungen findet bis längstens 5 Uhr Nachmittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages an Werktagen jeweils von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags zum Kassenspreise zuzüglich 35 Pfennig Vorverkaufsgeld für jede Karte statt. — Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgeld (siehe oben), sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters einzuführen. Nur von auswärts Wohnenden werden schriftliche Bestellungen angenommen. Die Vorverkaufsstelle befindet sich im Hoftheatergebäude. Der Vorverkauf der Eintrittskarten zur 6. Vorstellung außer Abonnement am 9. Oktober, **Tristan und Isolde**, findet statt: an die Abonnenten — gegen Vorlegung der Abonnementskarten — zu Mittelpreisen an der Kasse im Vestibüle des Hoftheatergebäudes am Montag den 3. Oktober, von 11 bis 1 Uhr Nachmittags (Reihenfolge C. A. B.), der allgemeine Vorverkauf zu Mittelpreisen zuzüglich 35 Pf. Vorverkaufsgeld für jede Karte von Dienstag den 4. bis einschl. Samstag den 8. Oktober, jeweils von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

b. Im Theater in Baden: Montag, 26. Sept. 7. Vorst. außer Abomm.: **Die Welt, in der man sich langweilt**, Lustspiel in 3 Akten von E. Pailleron. Anfang 7 Uhr. Mittwoch, 28. Sept. 3. Vorst. außer Abomm.: **Der Raub der Sabinerinnen**, Schwanke in 4 Akten von Franz und Paul v. Schönthan. Anfang 7 Uhr. Die erste Abonnementsvorstellung im Theater in Baden findet Freitag den 7. Oktober 1898 statt.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Regist. Geburten. 16. Sept. Anna Maria, B.: Albert Pfaff, Metzger. — 18. Sept. Hermann Wilhelm, B.: Peter Seiler, Bahnarbeiter. — Walter Ernst Friedrich, B.: Ernst Bartel, Probiantamtsassistent. — 19. Sept. Hans Georg, B.: Georg Gerbold, Assistent. — 22. Sept. Friedrich Ludwig, B.: Johann Dehle, Tagelöhner. Todesfälle. 22. Sept. Lambert Hoffmann, ledig, Vicefeldwebel a. D., 35 J. — Eugen Heinrich, 5 T., B.: Eugen Keller, Pader. — Martha Maria, 4 M., 23 T., B.: Georg Horabam, Bahnarbeiter. — 23. Sept. Kurt, 5 M., 23 T., B.: Roman Boesecke, Revisionsbeamter.

Aufruf.

Der letzte und größte unter den großen Männern, die in Deutschlands herrlichster und ruhmreichster Zeit um Kaiser Wilhelm's Thron gestanden, ist dahingegangen. Fürst Bismarck hat seine glorreiche Heldenlaufbahn vollendet. Nimmermehr aber wird sein Andenken vergehen. Was der Begründer der deutschen Einheit und des Deutschen Reiches für unser Volk gethan, wie er es

aus Zerrissenheit und Ohnmacht zur Macht und Ruhm emporgehoben hat, das alles ist in unauslöschlicher Schrift in die Tafeln der Weltgeschichte eingezeichnet. So lange ein deutsches Herz in deutscher Brust noch schlägt, wird der Name Bismarck in staunender Bewunderung genannt werden.

Bismarck's Nachruhm bedarf des Denkmals aus Erz und Stein nicht; denn für ihn zeugen alle Zeit seine Werke. Doch die patriotisch gesinnten Bewohner unserer Stadt wollen den kommenden Geschlechtern die Erinnerung an den dahingegangenen Fürsten durch täglichen Anblick seiner Heldengestalt lebendig erhalten und zugleich von ihrer Liebe und Dankbarkeit für den unvergleichlichen Staatsmann bis in die fernste Zukunft Zeugniß ablegen. In der Stadt, in der das eherner Standbild Kaiser Wilhelm I. von dem herrlichen Wirken und Walten des siegreichen Herrschers erzählt, darf ein Denkmal für den ersten Kanzler nicht fehlen.

Eine Anzahl Männer haben sich vereinigt, um die Vorbereitungen für die Errichtung eines Bismarck-Denkmals in der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe zu treffen. Die Unterzeichneten wenden sich nun an ihre Mitbürger mit der Bitte, durch Geldbeiträge das Werk patriotischer Erinnerung zu ermöglichen.

Karlsruhe, den 12. September 1898.

- Ammon, Schriftsteller. Dr. Appel, Stadtrath.
- Dr. Arnspberger, Obermedizinalrath. Dr. Arnspberger, Geh. Rath. Augenstein, Stadtrath.
- Dr. Babel, Geh. Legationsrath. Hartung, Privatier. Dr. Battelner, Geh. Rath. Baumeister, Oberbaurath. Belling, Kaiserl. Bankassessor. Bergmann, Stadtrath.
- Dr. Böhmer, Stadtrath. Bielefeld, Konsul. Dr. Binz, Stadtrath. Bod, Privatier. Bod, Kupferstecher. Bodenstein, Stadtrath. v. Bodman, Geh. Oberregierungsrath. Boeckh, Stadtrath. Boos, Stadtrath.
- Dr. Böhm, Professor. v. Brauer, Minister. Bräuner, Stadtrath. v. Bülow, General. Dr. Büttin, Generalintendant. Dr. Buchenberger, Geh. Rath. Dr. Bunte, Hofrath. Cackholz, Oberst a. D. Claus, Geh. Hofrath. Cleber, Stadtrath. Dengler, Stadtrath.
- Dr. Diemer, Stadtrath. Desjart, Stadtrath. Dieber, Stadtrath. Dring, Stadtrath. D. Doll, Prälat a. D. Dorer, Stadtrath. Drinneberg, Stadtrath.
- Dr. Dürr, Stadtrath. Dr. Durm, Oberbaurath. v. Eisenberg, Wirtl. Geh. Rath. Dr. Aug. Eisenlohr, Wirtl. Geh. Rath. Wlth. Eisenlohr, Geh. Rath. Dr. Eitel, Apotheker. Dr. Engler, Geh. Rath. Leop. Ettlinger, Stadtrath.
- Dr. Fees, Stadtrath. Feigler, Hoflieferant. E. Fischer, Kaufmann. Forst, Fabrikdirektor. Bernh. Fuchs, Kaufmann. Ganzer, Stadtrath. Glaser, Stadtrath. Glöckner, Geh. Rath. Götz, Direktor. Dr. Goldschmidt, Stadtrath.
- Dr. Gräff, Buchhändler. R. Gsell, Kaufmann. R. Haag, Professor. Haas, Geh. Rath. H. Hammer, Stadtrath. Dr. Händel, Stadtrath. Hed, Drehereister. Hed, Geh. Oberpostdir. Herzog, Redakteur. Himmelheber, Stadtrath. Himmelheber & Bier. Hopfner, Stadtrath. Hoffmann, Stadtrath. Holfst, Stadtrath.
- Dr. v. Holzinger, Oberstaatsanwalt. Domburg, Stadtrath. Hoher, Stadtrath. Joas, Geh. Rath. Junter, Fabrikant. Kappeler, Stadtrath. v. Kaldreuth, Maler und Professor. W. Karacher, Buchhalter. Kay, Geh. Rath. Kautz, Stadtrath. Keller, Maler und Professor. Klose, Stadtrath. Koelle, Stadtrath. S. Koellisch, Kaufmann. van der Koss, Stadtrath. Kramer, Bürgermeister. Kuhn, Stadtrath. Lacroz, Stadtrath. Lautermilch, Stadtrath.
- Dr. Loh, Stadtrath. Lechtlin, Fabrikant. Lewald, Geh. Rath. Lorenz, Kommerzienrath. Ludin, Stadtrath. M. Maish, Stadtrath. Markstähler, Stadtrath. Dr. Mayer, Stadtrath. Mees, Stadtrath. Wende, Kaufmann. Meßger, Stadtrath. Model, Konsul. Moninger, Stadtrath. L. Müller, Professor. R. Müller, Professor. Müller, Kommerzienrath. P. Müller, Rechnungsrath. D. Müller, Kaufmann. Munn, Stadtrath. Nagel, Zimmermeister. Dr. Nicolai, Präsident. Nicolai, Bankdirektor. Dr. Nott, Staatsminister. Dr. Dechelhäuser, Professor. Dertel, Stadtrath.
- Dr. Ostertag, Stadtrath. Pecher, Hofschmied. Peter, Bankdirektor. F. Pfeiffer, Maurermeister. A. Prinz, Brauereibesitzer. Ed. Prinz, Färbereibesitzer. Rees, Kaufmann. Reiß, Kommerzienrath. Rent, Kaufmann. Reuß, Buchdruckerbesitzer. Rheinau, Oberst a. D. Röber, Redakteur. Roth, Stadtrath. Rothweiler, Oberlandesgerichtsrath. Rüb v. Gollenberg, Landgerichtsrath. Ruf, Hofphotograph. Ruy, Stadtrath. Sachs, Geh. Rath. E. Schmidt, Fabrikant. Schmidt, Prälat. Schleich, Stadtrath. J. Schmidt, Oberst. R. A. Schneider, Stadtrath. Dr. Schneider, Rechtsanwält. Schneider, Geh. Rath. Schneiler, Oberbürgermeister. Schäfle, Stadtrath. Schweidhardt, Architekt. L. Schwindt, Stadtrath.
- Seeligmann, Medizinalrath. W. v. Selbened, Kammerherr. Seneca, Stadtrath. Siegrist, Bürgermeister. Sinner, Fabrikdirektor. Stehlin, Hauptlehrer. Steinbach, Rechnungsrath. Dr. A. Stengele, Redakteur. G. v. Stöber, Geh. Rath. Treutlein, Direktor. Vogel, Stadtrath. Wölz, Professor. Dr. v. Weech, Geh. Rath. Dr. F. Weill, Stadtrath. J. Weiß, Stadtrath. Dr. Wendt, Geh. Rath. Widmann, Fabrikant. Dr. Wielandt, Präsident. Willard, Stadtrath. Willstätter, Bankier und Generalkonsul. Wilfer, Stadtrath. Dr. Wimpfheimer, Kaufmann. Fr. Wolff, Stadtrath. Zeis, Stadtrath.

Zur Entgegennahme von Beiträgen sind ferner bereit die Expeditionen: des „Badischen Beobachters“, Adlerstraße 42; des „Badischen Landesboten“, Kaiserstraße 188; der „Badischen Landeszeitung“, Hirschstraße 9; der „Badischen Landpost“, Adlerstraße 89; der „Badischen Presse“, Samsstraße 1b; des „Badischen Residenzanzeigers“, Herrensstraße 16; des „Karlsruher Tagblattes“, Ritterstraße 1 und der „Karlsruher Zeitung“, Karl-Friedrich-Straße 14.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Reag in Karlsruhe.

